Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

ΣΚΕΛΕΤΟΝ A TERGO DELINEATVM.

Die Bayner im rugken abgemalt.

Naturalis capitis figurę, ad ob longæ sphęræ similitudinem confabricatę, raphæ, suturæ, Hebraice mechubarim, Complosa.

A Per sinciput, coronalis, q̄ coronari soleat.

B Per occiput, a literę Λ figura, Laude, dicitur & Laudoidis.

C A medio posterioris suturę per verticem ad anteriorem, oboliqua, quod telum refert dicta, Sagitalis, nerualis. Hæc aliquando frontem ipsam secans inter supercilia finitur, quod omnibus mulieribus & nullis viris accidere falsum est.

Hæ tres suturæ in trib⁹ non naturalibus capitis figuris properditarū aut remanentiū eminētiarū rōne variāt.

D Ad tempora duæ, tēporales, corticales, squamiformes, cōmissuræ potiꝰ q̄ suturę nūcupādę.

Reliquę potius harmoniæ q̄ suturæ sunt, vna a Lafdoidi, altera a coronali vtrinq; ad os cuneiforme ꝓtensæ, ab huiꝰ extremo per medias oculorum sedes ad nasi summum vsq; vna, ex cauis temporū per inferiorem oculorum ambitū vna, a qua rursus in oculi cauo tres exiguæ, tres nariū ossa discernentes.

E Lapidosa, petrosa ossa, nullam ꝓpriā circūscriptionē habent, sed illa pars q̄ ad caluariæ basim est, qua spinalis medulla excidit, ita ꝓprie nominatur, licet nonnulli temporum ossa eo nomine significauerint.

F Scapula, humerus.

G Ceruix seu collū scapulæ in acetabulū desinens. Spina dorsi, spōdylis, vertebris, viginti quatuor constat, colli septem, dorsi, metaphreni, thoracis, duodecim, renum quinq;.

H Os sacrum, latum, amplū, Osanium, lumborū vertebris subiectū, tribus vertebris in libro de ossibus, quatuor vero in libro de vsu partium Galenus cōformari prodidit.

I Coccygis, caudæ tribus.

K Fœmur, fęmen, os coxę, omnium corporis ossium maximum. L superius caput. M ceruix. N.N inferiora capitis, quibꝰ tibiæ dearticulant. O gluto, Malum granatum testiculorum. P paruus & interior.

Die zůsamensetzung der figur des natürlichen haupts/zů ainer gleichnus ainer langen sphär oder kugel gemacht/ Suturæ, die naat vnd zamenfůgung der Hirnschalen.

A Durch das forder tayl des haupts/ Coronalis genañt/das gekrönt wirt erscheint in der ander Figur.

B Durch den nack oder hindertayl des haupts/von der figur des Griechischen büchstaben Λ Lauda, wirt bschlossen durch die Sutur oder naat/ ist hört vnd löchert.

C Von der mit der hindern Sutur durch die schaytel zů der fordern/genañt Sagitalis, das aim pfeyl vergleycht/ Dise zerthaylt vnderweyl die stirn/ vnd endet sich vnder den augprawen.

Dise drey Sutur in den dreyen nit natürlichen figuren des haupts/verendernt sich nach gstalt der verlornen oder bleybenden höhe/ oder fürscheynung/ oder erhöhungen.

D Zway ob den oren/vnterschident die schläff vom obern tayl des haupts/ werden genañt temporales &c̄.

Die vbrigen werden vil ehe Harmoniæ genañt dañ Suturæ/aine von der Lafdoida oder Laude, die ander von der Coronal/zů bayder seyt außgestrecket zum bayn Cuneiforme genañt/ Von desse bains ausserstẽ durch die mitlen sitz der augen/ biß zů dem obersten thayl der nasen/aine. Auß den hölinen der schläff/ durch den vndern vmbgang der augen aine/ von wölcher widerumb in der hüli des augs drey klain/ drey die die bayner der nasen vnderschiden.

E Staynig/felssig/dann sy seind hart als stain/werden zůsamen gfügt mit den vorgenanten wänden/dariñ seind die löcher der orn.

F Schulterplat/oder auch Spatula, Scoptulum, vnd opertum genañt.

G Der nack oder halß der sich endet in Acetabulum, das ist das hol an dem schulter blat/ da der knod des arms eingehet/ Der rugkgrad würdt auß vier vnd zwayntzig bainer/ Spondyles genañt/gmacht/am halß syben/ am rugken zwölff/der lenden fünff etc.

H Os sacrum das Haylig bayn/ am end der lumben/zwischen den zwayen coxis oder hüffen.

I Des schwantz drey bain.

K Das bain der hüff. L das öber haupt. M der nack. N.N die vndern tayl des haupts/mit wölchen die schinbain geglidt werdē. O dz glaych oder knor der coxen/Malum granatum. P Das klain glaych oder knor/ vertebrum coxarum, die scheyben der hüff.

Bey Röm. Kai. Maiestät straff seind verbotten dise Figuren inn kainerlay weyße nach zedruckhen noch fail zehabē.
M. D. xxxix.